**Die Wyera auf dem Terbinergebiet**

**Wyer Obri Siite**

Dieser Wyer befindet sich südlich oberhalb des obersten Alphäusleins und ist zum Teil noch sichtbar. Die Quelle wurde im Meiggerbach gefasst und in einer Wasserleitung in den Wyer geleitet. Mit diesem Wasser konnten die oberen Siiten bewässert werden.

**Wyer Gafine**

Eine Wasserleitung führte vom „Siitgraben“ zum Wyer, so dass das Gebiet „Gafine“ bewässert werden konnte.

**Wyer Undri Siite**

Eine Wasserleitung, die im Meiggerbach gefasst wurde, führte in den Wyer und zum Bewässern der unteren Siiten benutzt.

**Wyer Brandji**

Die Quelle im Brandji wurde in den Wyer geleitet und zum Bewässern des Brandjis benutzt.

**Wyer Mettelmatten**

Zum Bewässern der Mettelmatten wurde das Wasser nördlich vom oberen Senntum gefasst und zusätzlich mit Wasser einer eigenen Quelle in den Wyer geleitet.

**Wyer Obers Hobiel**

Dieser Wyer im obru Hobiel ist noch heute gut sichtbar.Gespiesen wurde der Wyer von einer grossen Quelle, die im Wyer selber entsprang und von einigen kleineren Quellen oberhalb des Wyers.
Bei normalen Wasserverhältnissen konnte mit einem vollen Wyer das ganze Gebiet des unteren Hobiels während zwei Stunden bewässert werden.

**Wyer nördlich der Waldkapelle**

Es war dies nur ein kleiner Wyer

**Der grosse Wyer z’Seew**

Dieser Wyer ist heute noch gut sichtbar. Er wurde von der Quelle oberhalb der 10.Stationskapelle gefasst und in den Wyer geleitet.So konnte ein relativ grosses Gebiet (Pletscha) bewässert werden.

**Wyer Astalu**

Eine Wasserleitung führt vom Riedgraben durch den Wald bis Astalu. Der Wyer wurde erst gestaut, wenn der Riedgraben zu wenig Wasser führte.

**Wyer Dorf**

Der Wyer befand sich am Standort der heutigen Garagen von Heinzmann Josef und Kasimir. Gefasst wurden alle Quellen des oberen Dorfes,so auch die Quelle ze Trogu und so das Gebiet Furrumatte, Chromo und Rohalte bewässert.

**Wyer Todgrippe unterhalb der Gärten**

Die Quelle entsprang unterhalb der Gärten und das Wasser des Wyers wurde zum Bewäsern des Gebietes unterhalb der Todgrippe gebraucht. Der Wyer stand auf dem Garten des Florentin Berchtold.

**Wyer Todgrippe südlich Scheune und Stall**

**Wyer Spielimatte**

Hier gab es verschiedene Quellen. Das Wasser floss nur an 7 Tagen pro Jahr in den Wyer.

**Edelwyer**

Der Wyer befand sich südlich der unteren Scheune und Stall. (Garten gehörte dem Stoffel Alex des Felix). Gefasst wurden sämtliche Quellen in den Spielimatten, die grössten und ergiebigsten Quellen des ganzen Terbinerberges. Deshalb wurden der Wyer auch Edelwyer genannt. (vgl. Urkunde von 1304) Bewässert wurde das Gebiet Bächmatte mit Gärten und Äckern.

**Wyer Niederhäusern, nördlich des grossen Steins**

Die Quelle entspringt unterhalb des Chrommo.

**Wyer Gigeriboden**

**Wyer unterhalb Telsch**

**Wyer Moorachru**

**Wyer Leji**

**Wyer untere Bächmatten**

**Wyer Bitzinergrabo**

**Wyer Unterstalden**

Der Standort befand sich am Ort des heutigen Reservoirs der Bewässerung der Hohfuöwildi.

**Wyer Brunnjini**

**Wyer Tärmje**

Heute wird die Quelle gefasst für die Trinkwasserversorgung des Staldbachs.

**Wyer Staldbach**

Gefasst wurde sämtliches Wasser, das vom Bächji herabfloss und zum Bewässern der Wiesen, Gärten und Reben des Staldbachs verwendet wurde.